

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sie sprach „owe mich armez wip!
wie ist zerzart mins kindes lip
vom houbt biz uf di fueze gar,
da von ist er von blüte far!
Owe, waz hat min kint getan,
daz im sin arme sint zertan?
sie hant sich bosheite geflizen,
sin glider sint im gar zerrizen.

Weimarer Klage. (Wackernagel 2, 612.)

1—5. Maria clag die was so groß,
do sie ir kind sach hangen ploß,
Vnd vmb das plut das von im floß,
vnd das er was der schacher genoß.
Sie sprach „awe mir vil armes weip,
wie ist zerzert meines kindes leip!
Von dem hawbt piß auf die fuß gar,
do von so ist er plütes var.
Awe, was hat mein kint getan,
das im sein arm sint zertan!

Kremsmünsterer Klage.

Maria clag dy waß so größ,
da sy ir kind sach hangen plöß
Vor ir vnd yederman,
das doch schuld nye gewan,
Vnd das plüt von im flöß. 5.
er wart geacht der schacher genöß.

Maria.

Sy sprach: owe, mir vil armes weib,
wie ist erzerret meines kindes leyb,
Von dem haupt pys auff dy fueß gar,
vnd ist allenthalben plüt var. 10.
Owe, was hat mein kindt gethön,
wie sol es mir armen müter gan?
Seyne glydt send im alle erspannen,
owe, wie ist mein herzlieb erhangn!

Ein anderes Gedicht (Von unseres herren liden. Wackernagel, Kirchenlied, 2, 353) berichtet in Kürze die Leidensgeschichte von der Gefangennahme bis zum Tod. Unsere Nachklage thut dasselbe, nur breiter. Ein Zusammenhang beider Gedichte ist unverkennbar.